

II-6047 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. 3092/J

1988 -12- 0 5

der Abgeordneten Wolf, Leikam, Weinberger
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Veranlassung von Aufwendungen der Österrei-
chischen Bundesforste in der Höhe von rd. einer Million
Schilling durch den technischen Vorstandsdirektor Dr. Sickl
für seine eigene Dienstwohnung.

Der technische Vorstandsdirektor, der dem Bundesminister für
Land- und Forstwirtschaft unterstehenden Österreichischen
Bundesforste, Dr. Sickl, suchte sich gleich nach seinem Amts-
antritt (16. 3. 1988) unter mehreren zur Verfügung stehenden
Dienstwohnungen in Wien und Umgebung ein Haus in Tullnerbach
als Wohnsitz aus. Diese Wohnung ist bis knapp vor der
Übertragung an Dr. Sickl von einem Forstmeister der österrei-
chischen Bundesforste samt Familie bewohnt worden.

Trotz des durchaus akzeptablen Zustandes hat dieser
Forstmeister, in dessen Verwaltungsbereich das Haus liegt,
für die Renovierung seiner ehemaligen Dienstwohnung S
300.000,-- vorgesehen. Da nach der vom Bundesminister für
Land- und Forstwirtschaft genehmigten Geschäftseinteilung die
Bauabteilung dem technischen Vorstandsdirektor Dr. Sickl
untersteht, erfolgte die Genehmigung der Baumaßnahme, die
tatsächlich rund 1 Million Schilling gekostet haben soll,
durch den Vorstandsdirektor Dr. Sickl.

Allerdings wäre nach der ebenfalls vom Bundesminister für
Land- und Forstwirtschaft genehmigten Geschäftsordnung bei
Hochbau-Projekten, die über S 700.000,-- kosten, ein Vor-
standsbeschluß erforderlich gewesen.

- 2 -

In der Dienstnehmerschaft der Österreichischen Bundesforste, die sich in manchen Bereichen von der Führung der Österreichischen Bundesforste unter Generaldirektor Dr. Eggl verlassen fühlt, wird mit Verbitterung registriert, daß Dr. Sickl für die Behaglichkeit seiner neuen Dienstwohnung rund eine Million Schilling locker gemacht und sich selbst genehmigt hat. Bei den Dienstwohnungen bestimmter Bediensteter - nicht aller! - wird hingegen eisern gespart.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Seit wann bewohnt Dr. Sickl das Haus in Tullnerbach und welche Räume mit welchen Ausmaßen sind Dr. Sickl zur Verfügung gestellt worden?
- 2) Liegt bereits eine Gesamtabrechnung des Wohnungsverbesserungsprojektes für die Dr. Sickl zur Verfügung gestellte Dienstwohnung vor?
- 3) Wieviele Schilling wurden im Jahre 1988 für das Dr. Sickl zur Verfügung stehende Haus aufgewendet?
- 4) Ist für die Ausgestaltung der Dienstwohnung des Dr. Sickl ein Gesamtprojekt erstellt worden?
- 5) Wenn ja, welche Gesamtkosten hat diese Projekt ergeben? Wenn nein, warum ist die Erstellung eines Projektes in diesem Fall unterblieben?

- 3 -

- 6) Wurde für das Adaptierungsprojekt zu dem Zeitpunkt, als die Gesamtkosten absehbar waren, ein Vorstandsbeschluss eingeholt, so wie es die von Ihnen genehmigte Geschäftsordnung vorsieht?
- 7) Trifft es zu, daß in dem von Dr. Sickl bewohnten Haus in Tullnerbach eine Sauna eingebaut wurde?
- 8) Ist es in Ihrem Bereich üblich, daß in Dienstwohnungen eine Sauna eingebaut wird?
- 9) Welche einzelnen Maßnahmen mit welchen Aufwendungen sind in den Dr. Sickl zur Verfügung stehenden Räumen der Wohnung durchgeführt worden?
- 10) Welche einzelnen Maßnahmen mit welchen Aufwendungen sind in Nebenräumen wie Keller bzw. Dachboden für Dr. Sickl durchgeführt worden?
- 11) Wie ist bei den Österreichischen Bundesforsten üblicherweise der Vorgang bei Überschreitungen der für Bauvorhaben veranschlagten Kosten?
- 12) Wie wurde bei der Überschreitung der veranschlagten Kosten bei der Wohnungsverbesserung für Dr. Sickl vorgegangen?
- 13) Wer führt bei den Österreichischen Bundesforsten bei Dienstwohnungsadaptierungen üblicherweise die Bauaufsicht durchgeföhrt?
- 14) Wer hat im Falle der Dienstwohnung des Dr. Sickl die Bauaufsicht durchgeföhrt?

- 15) Wer erteilt bei den Österreichischen Bundesforsten überlicherweise die konkreten Arbeitsaufträge bei Adaptierungen von Dienstwohnungen?
- 16) Wer hat im Falle der Dienstwohnung des Dr. Sickl die Arbeitsaufträge erteilt?
- 17) Für welche einzelnen Maßnahmen hat Dr. Sickl selbst und für welche seine Frau die Arbeitsaufträge erteilt?
- 18) Billigen Sie das Verhalten des Dr. Sickl, sofort nach Übernahme der Position eines Vorstandsdirektors der Österreichischen Bundesforste seine Stellung zur Erlangung persönlicher Vorteile auf Kosten des Steuerzahlers zu benützen?
- 19) Werden Sie den Rechnungshof um eine Prüfung dieser Angelegenheit ersuchen, bei der es um den sorglosen Umgang mit Mitteln der öffentlichen Hand und darum geht, daß sich ein neuer Manager eines Bundesbetriebes sofort als Privilegienritter etabliert?
- 20) Welche Konsequenzen werden Sie sonst in dieser Angelegenheit ziehen?